

## Tarifauseinandersetzungen

### A) Der Streik

Streiks sind gemeinsame und planmässige Arbeitsniederlegungen durch eine grössere Zahl von Arbeitnehmern, um ein bestimmtes Kampfziel zu erreichen und mit der Absicht, danach die Arbeit wieder aufzunehmen.

#### Aufgabe 1

a) Man unterscheidet je nach Zeitdauer, Umfang und zugrunde liegenden Kampfzielen verschiedene Arten von Streiks. Bitte ordnen Sie die Definitionen in der rechten Spalte der jeweiligen Streikart zu:

|           |                           |          |   |
|-----------|---------------------------|----------|---|
| <b>1</b>  | <b>Warnstreik</b>         | <b>A</b> | Streik, der gegen Beschlüsse oder Gesetze der Regierung gerichtet ist.  |
| <b>2</b>  | <b>Bummelstreik</b>       | <b>B</b> | Die Arbeitnehmer arbeiten nur soviel, wie erforderlich ist. „Dienst nach Vorschrift“.   |
| <b>3</b>  | <b>Schwerpunktstreik</b>  | <b>C</b> | Form des Streiks, bei dem die streikenden Arbeitnehmer den Betrieb während der Dauer des Streiks nicht verlassen, sondern an ihrem Arbeitsplatz bleiben                                       |
| <b>4</b>  | <b>Teilstreik</b>         | <b>D</b> | Streik zur Unterstützung der Forderungen einer anderen Gewerkschaft   |
| <b>5</b>  | <b>Politischer Streik</b> | <b>E</b> | Streik von Arbeitern und Arbeitnehmergruppen, der nicht von einer Gewerkschaft organisiert wurde  |
| <b>6</b>  | <b>Wilder Streik</b>      | <b>F</b> | Arbeitsniederlegung bei sämtlichen Betrieben eines Landes, z.B. um eine Regierung zu stützen oder zu stürzen.   |
| <b>7</b>  | <b>Solidaritätsstreik</b> | <b>G</b> | Streik, bei dem die Arbeit nur in bestimmten Abteilungen eines Betriebes oder in bestimmten Schlüsselbereichen eines Wirtschaftszweiges niedergelegt wird (geringer Aufwand – grosser Effekt) |
| <b>8</b>  | <b>Generalstreik</b>      | <b>H</b> | Streik während der Tarifverhandlungen, um den eigenen Forderungen Nachdruck zu verleihen  |
| <b>9</b>  | <b>Vollstreik</b>         | <b>I</b> | Streik, bei dem nur einzelne Betriebe einer Branche bestreikt werden  |
| <b>10</b> | <b>Sitzstreik</b>         | <b>K</b> | Streik, bei dem alle Arbeitgeber einer Branche im Tarifgebiet bestreikt werden  |

b) Nicht jeder Streik ist erlaubt. Lesen Sie die nachfolgenden Bestimmungen zum Streikrecht und überlegen Sie dann, welche Streikformen rechtmässig, welche rechtswidrig und welche umstritten sind.

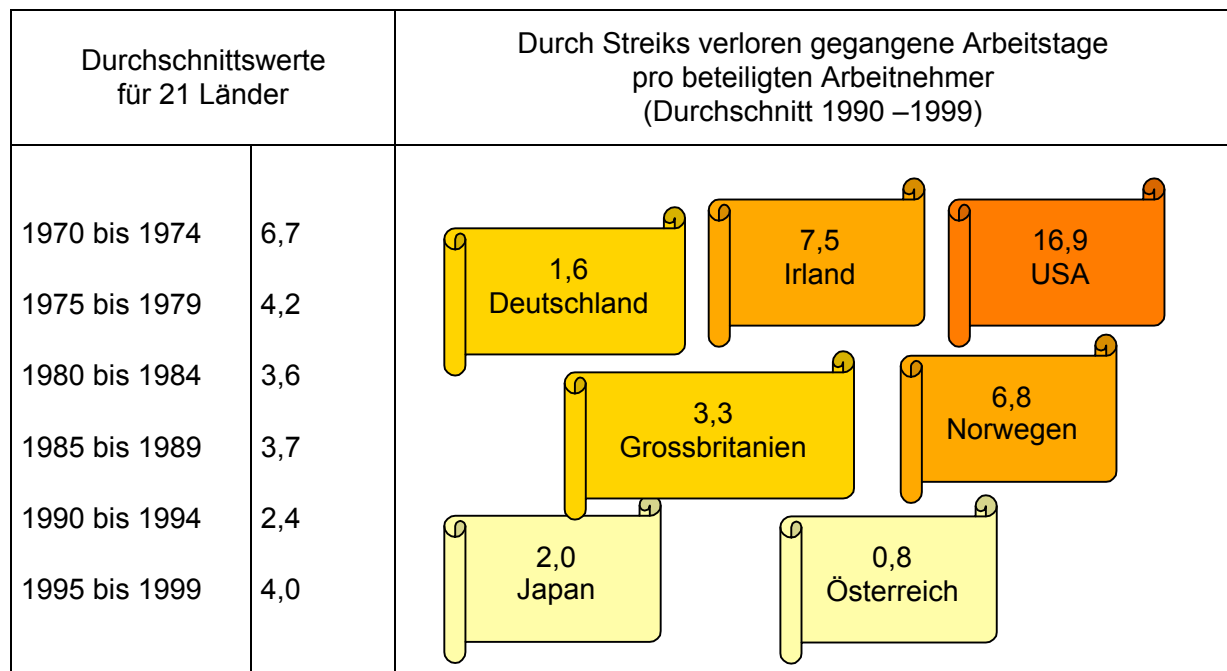
Streiks dürfen ... (ohne Gewähr)

- nur von Gewerkschaften durchgeführt werden
- nur auf die Durchsetzung von Tarifforderungen gerichtet sein
- sich nur gegen den sozialen Kampfgegner richten (betreffender Arbeitgeber)
- nicht von einzelnen Arbeitnehmergruppen oder einem Betriebsrat geführt werden
- nicht gegen das Verhältnismässigkeitsprinzip verstossen
- nicht während eines laufenden Tarifvertrages geführt werden (Friedenspflicht)

### Aufgabe 2

a) Bitte erläutern Sie die nachfolgende Grafik.

Durch Streiks verloren gegangene Arbeitstage pro beteiligtem Arbeitnehmer  
(Durchschnitt 1990 –1999)



Zahlen nach: iwd – Informationsdienst des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln, Nr. 34 vom 23. August 2001

### Aufgabe 3

Diskutieren Sie bitte in Kleingruppen folgende Fragen:

- Was sind Ihrer Ansicht nach die Ursachen für die unterschiedlich stark ausgeprägte Streikbereitschaft in den genannten Ländern?
- Was könnten die Gründe dafür sein, dass im Allgemeinen im produzierenden Gewerbe mehr gestreikt wird als im Dienstleistungsgewerbe?
- Wie erklären Sie sich, dass die Streikbereitschaft im Verlaufe der letzten 30 Jahre kontinuierlich abgenommen hat?

## B) Tarifverhandlungen

### Aufgabe 4

In der Übersicht werden einige wichtige Begriffe zu den Tarifaueinandersetzungen genannt. Finden Sie die richtige Definition.

|   |   |
|---|---|
| der <b>Arbeitgeberverband</b> , -verbände   | <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Hilfsfonds für Arbeitgeber, die in finanzielle Schwierigkeiten geraten sind</li> <li>b) freiwilliger Zusammenschluss von Arbeitgebern zur Wahrnehmung gemeinsamer arbeitsrechtlicher Interessen</li> <li>c) Kartell von Unternehmen</li> </ul>  |
| die <b>Aussperrung</b> , -en (beschliessen)   | <ul style="list-style-type: none"> <li>a) zeitweiliger Ausschluss der Arbeitnehmer von der Arbeit durch die Arbeitgeber unter Verweigerung der Lohnfortzahlung; Kampfmittel im Arbeitskampf</li> <li>b) Dienstenthebung durch den Arbeitgeber ohne Auflösung des Arbeitsverhältnisses</li> <li>c) Zeitraum, in dem der Anspruch auf Arbeitslosengeld ruht</li> </ul>  |
| die <b>Friedenspflicht</b> , / (beachten)   | <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Pflicht der Arbeitgeber und Arbeitnehmer, Konflikte nicht mit körperlicher Gewalt zu lösen.</li> <li>b) Pflicht der Arbeitgeber und Arbeitnehmer, sich über die Höhe von Löhnen nicht zu streiten</li> <li>c) Pflicht der Arbeitgeber und Arbeitnehmer, während der Laufzeit eines Tarifvertrages nicht zu streiken oder auszusperrern</li> </ul>   |
| die <b>Gewerkschaft</b> , -en   | <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Arbeitnehmer im produzierenden Gewerbe</li> <li>b) Interessenvertretung der Arbeitnehmer</li> <li>c) Gesamtheit der Arbeitnehmer, die in einem Werk arbeiten</li> </ul>   |
| die <b>Laufzeit</b> , -en (verkürzen, verlängern, vereinbaren, festlegen)                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>a) vereinbarte Zeit für die Gültigkeit eines Tarifvertrages</li> <li>b) Zeit, die ein Arbeitnehmer benötigt, um nach einem Streik wieder die volle Arbeitsleistung zu erbringen</li> <li>c) Zeitraum zwischen der Ankündigung eines Streiks und dem Streikbeginn</li> </ul>  |
| die <b>Schlichtung</b> , -en (anrufen)<br>der <b>Schlichter</b> , - (jdn. als~ akzeptieren) | <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Verfahren, um Arbeitsabläufe rationeller zu gestalten. Die Aufgabe des Schlichters ist es, die entsprechenden Massnahmen umzusetzen.</li> <li>b) Verfahren, um Arbeitskämpfe zwischen Tarifparteien auszuschliessen. Der Schlichter hat die Aufgabe, das Verhalten der Tarifparteien zu kontrollieren</li> <li>c) Verfahren, um einen Tarifkonflikt zu beenden. Ein neutraler Dritter (Schlichter) berät die Tarifparteien und gibt Empfehlungen zur Lösung des Konflikts.</li> </ul> |
| der <b>Tarifvertrag</b> , -verträge (aushandeln, abschliessen)                              | <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Vertrag zwischen Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften über Mindestarbeitsbedingungen</li> <li>b) Vertrag zwischen der Regierung und den Gewerkschaften über Wochenarbeitszeit und Lohnerhöhungen</li> <li>c) Vertrag zwischen dem Betriebsrat und dem Unternehmen zu Löhnen und Urlaubsregelungen</li> </ul>   |

## Aufgabe 5

Ergänzen Sie den nachfolgenden Lückentext mit den folgenden Wörtern:

Schlichtungsgesprächen  
Friedenspflicht  
Tarifvertrag  
Urabstimmung  
Tarifvertrag  
Aussperrung  
Kompromiss  
Warnstreiks  
Scheitern

### Tarifverhandlungen

- 1.) Die Tarifverhandlungen beginnen mit dem Ablauf des gültigen Tarifvertrages. Die Gewerkschaft verkündet ihre Forderungen und die Arbeitgeber geben ihr Angebot ab.
- 2.) Der Arbeitgeberverbände und die Gewerkschaft einigen sich in den Tarifverhandlungen und vereinbaren einen neuen \_\_\_\_\_.
- 3.) Wenn Arbeitgeber und Gewerkschaft nach mehreren Verhandlungsrunden keine Einigung erzielen können, wird das \_\_\_\_\_ der Tarifverhandlungen erklärt.
- 4.) Beide Tarifparteien einigen sich auf einen Schlichter, der in den \_\_\_\_\_ versuchen soll, einen für beide Parteien akzeptablen Kompromiss auszuhandeln.
- 5.) Wird der Schlichtungsvorschlag von einer der Parteien abgelehnt, sind auch die Schlichtungsverhandlungen gescheitert.
- 6.) In diesem Falle endet auch die \_\_\_\_\_, das heisst, es dürfen Arbeitskämpfmassnahmen eingeleitet werden.
- 7.) Die Gewerkschaft führt zeitlich begrenzte \_\_\_\_\_ durch, um den Arbeitgebern vor Augen zu führen, dass sie kampfbereit sind.
- 8.) Gleichzeitig befragt sie ihre Mitglieder in einer \_\_\_\_\_, ob diese zu einem Streik bereit sind.
- 9.) Wenn sich 75% der Mitglieder für einen Streik aussprechen, ruft die Gewerkschaft den Streik für den entsprechenden Tarifbezirk aus.
- 10.) Die Arbeitgeber reagieren auf den Streik der Arbeitnehmer mit \_\_\_\_\_.
- 11.) Nach einer Weile werden die Verhandlungen wieder aufgenommen.
- 12.) Da der Arbeitskampf für beide Seiten teuer ist, versucht man sich in einer neuen Schlichtungsrunde zu einigen.
- 13.) Nach der Einigung zwischen Gewerkschaften und Arbeitgebern müssen die Gewerkschaftsmitglieder dem erzielten \_\_\_\_\_ noch zustimmen. Für dessen Annahme müssen diesmal nur 25% der organisierten Arbeitnehmer stimmen.
- 14.) Falls die Zustimmung nicht erfolgt, kann es zu erneuten Streiks und weiteren Verhandlungsrunden kommen.
- 15.) Falls 25% der organisierten Arbeitnehmerschaft zustimmen, kommt ein neuer \_\_\_\_\_ zustande.